

Dossier

Einleitung

Der Film **IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN** von Rainer Werner Fassbinder ist 1978 in Frankfurt am Main entstanden. Er erzählt die letzten Tage im Leben der transsexuellen Elvira Weisshaupt.

Die Figur ist eine Getriebene, voll von Sehnsucht nach Nähe und Intimität. Sie macht sich auf, sucht. Trifft auf Menschen die irgendetwas mit ihr zu tun haben und taucht ab in die Erinnerung an ein Leben voller Schmerz, Verletzung und Erniedrigung. Sie löst sich auf im Dazwischen. Findet keinen Halt. Geht sich selbst verloren und stirbt an der Gleichgültigkeit der Menschen und der Kälte ihrer Stadt an gebrochenem Herzen.



**Idee**

Das Bühnenbild überträgt die Kälte von Frankfurt am Main in eine unterirdische Einkaufspassage. Das leerstehende Konsumparadies ist ohne Funktion. Elvira ist eine übriggebliebene an diesem verlassenem Ort. Die Passage ist ein Durchgangsort. Figuren kommen zu ihr, umkreisen sie / und verlassen sie. Die Anlage führt weiter. Wir sehen nur einen kleinen Teil des vorgestellten Grosskomplexes. Hier hat sich jemand verspekuliert. Es ist ein Ort des Scheiterns. Es gibt keine Rückzugsmöglichkeiten. Alle/s ist exponiert. Alles ist hart. Da wo die Anderen sind ist die Spielhalle. Alle spielen. Elvira leidet. Ein fernes Versprechen. Reste. Ausgespielt.



Bühnenbild**Beschreibung**

Das Bühnenbild ist um einen zentral positionierten, stark beschnittenen, Baum herum organisiert. Darauf ausgerichtet, bilden vier Betonbänke einen kleinen Platz. Über den ganzen Grundriss erstreckt sich eine tief eingezogene, abgehängte Decke. Durch einen Lichtschacht fällt Tageslicht in die Passage. An der linken Seite des Raumes zieht sich eine vorgeblendete Bauwand aus Pressspanplatten. Die Holzwand verliert sich in einer Nische in der sich eine Spielhalle befindet. Auf der rechten Seite des Raumes steht eine Vitrine. Ein langezogener, freistehender Schaukasten bildet den Hintergrund des Bühnenraumes.

Innen / Aussen

Der vorgegebenen Theaterraum ist ein fensterloser, roher Betonkubus und hat den Charakter eines Bunkers: Die Raumwirkung wird mit einer optischen Vertiefung der Raumhöhe und durch eine flächendeckende Ausleuchtung mit Leuchtstoffröhren zugespitzt. Der Innenraum wird mittels eines Lichtschachtes nach oben geöffnet. Tageslicht belichtet den zentralen Spielort in der Raummitte und verortet die Anlage im Untergeschoss. Die Dramaturgie des Raumes entwickelt sich aus der Gegenüberstellung von Innenraum und Aussenraum, Tag / Nacht. Innerer und äusserer Zeit.

Material

Sämtliche Raumelemente bleiben in ihrer Fragmentiertheit als Zeichen kenntlich. Der Realismus der Objekte ist immer wieder gebrochen. Illusionistische Theatertechnik, vorgebliches und reales Material werden bewusst vermischt. Die Identität des Materials bleibt unklar.

Der Eindruck der Baufälligkeit/des nichtfertiggestellten ist Teil der Konzeption. Der Ort löst sich auf.









Biographie

Ausbildung	1988-1992	Berufslehre zum Dekorationsgestalter		
	1992-1995	Bühnenbildassistent am Theater am Neumarkt in Zürich		
	1995-1996	Szenographie Lehrgang bei Josef Svoboda		
Szenographie	2000-2002	STRANGERS IN PARADISE	Migros Pavillion Expo 02, Biel	
Bühnenbilder	2008	IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN	R: Andreas Bode	Deutsches Schauspielhaus Hamburg
	2007	WOYZECK	R: Gian Manuel Rau	Theater Basel/Théâtre Vidy-Lausanne
	2005	WILDE SCHAFSJAGD	R: Ulf Otto	Sophiensaele Berlin
		DON GIOVANNI	Kampnagel Hamburg	
	2004	DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER	Staatstheater Stuttgart	
		DIE BAKCHEN	Kampnagel Hamburg	
		GESPENSTER	Staatstheater Stuttgart	
	2003	MALIKA/MEDEA	Toni Molkerei Zürich/Theater Basel	
		DIE JUNGFRAU VON ORLÉANS	Kampnagel, Hamburg	
		ZEIT IM DUNKELN	Maxim Gorki Theater, Berlin	
	2002	DAS GLÜCKSPROJEKT	Sophiensaele, Berlin	
		MAINSTREAM	Blauer Saal Zürich, Kampnagel, Hamburg	
	2001	TROMMELN IN DER NACHT	Theater am Neumarkt/Kampnagel Hamburg	
	1999	DIE REGELN DER LEBENSKUNST...	Theater Winkelwiese, Zürich	
		METROLOVE	Theater Winkelwiese, Zürich	
	1998	WELCOME HOME	Theater am Neumarkt, Zürich	
		AM LIEBSTEN WÄRE MAN BIRKEN...	Theater am Neumarkt, Zürich	
MAKING OF A B.-MOVIE		Schauspielhaus Köln		
1997	L'AIR A L'EN VERRE	Theaterhaus Gessneralee, Zürich		
1996	TOP DOGS	Theater Neumarkt, Zürich,		

Zusammenfassung

Bei der Eingabe handelt es sich um das Bühnenbild für eine Theaterinszenierung nach dem Film "IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN" von R.W. Fassbinder.

Das Projekt ist eine weitere Zusammenarbeit mit dem Regisseur und Musiker Andreas Bode.

Die Auftragsarbeit ist im Winter 07/08 für das DEUTSCHE SCHAUSPIELHAUS in HAMBURG entstanden.

Premiere war am 20. März 2008 im Malersaal.

Der Film wbeschreibt in Form einer modernen Passionsgeschichte die letzten Tage eines transsexuellen Menschen der sich selbst abhanden kommt und darüber und an der Ingnoranz seiner Umwelt zugrunde geht.

Die auf dem Filmscript basierende Aufführung versucht mit wenigen Schauspielern, Figuren, Themen und Motive der Geschichte in einer szenisch - musikalischen Form zu variieren.

Das Bühnenraum verlegt den Ort dieses Geschehens in eine leerstehende Einkaufspassage und sucht darin mit wenigen, zeichenhaften Eingriffen eine gegenwärtige Entsprechung für den clash von individueller Sehnsucht und kollektivem Glücksversprechen.

